Heilige Wassertaufe

21.11.2021

Am Sonntag, 21. November 2021 erlebte die Gemeinde das Fest der Heiligen Wassertaufe. Amélie wurde in den Kreis der Christen aufgenommen.



Der Gottesdienst stand unter dem Wort aus Galater 3, den Versen 27 und 28: «Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.»

Der Begriff Taufe heisst untertauchen, manchmal wird der griechische Ausdruck auch mit ertrinken übersetzt. Es ist ein Bild. Man taucht als alter sündiger Mensch unter und taucht als neuer sündloser Mensch wieder auf. Es ist ein Bild zur Auferstehung. Jesus Christus sprach Gott als Vater oder als Abba an. Das ist ein Kosewort wie unser Begriff Papi. Aber er rief am Kreuz: «Mein Gott, warum hast du mich verlassen?». Dies war seine schwerste Stunde. Aber diese wandelte sich in die Auferstehung!

Der mitdienende Amtsträger erwähnte, dass wir manchmal von diesem Gefühle übermannt werden: Gott hat uns verlassen. Aber wir sind uns gewiss, dass er, Gott und Vater uns liebt!

Zur Taufe selber übermittelte der Dienstleiter den Eltern und dem Täufling das folgende Wort aus Psalm 119, die Verse 73 und 74: «Deine Hände haben mich geschaffen und gebildet; schenk mir Einsicht, damit ich lerne, deine Gebote zu befolgen. Alle, die vor dir Ehrfurcht haben, werden sich freuen, wenn sie mich sehen, denn ich setze meine Hoffnung auf dein Wort.» (aus die Neue Genfer Übersetzung)

Das Orchester umrahmte die Taufe mit den bekannten Kinderliedern «Lasst die Kindlein zu mir kommen» und «Weil ich Jesu Schäflein bin».

Der Chor sang zum Schluss des Gottesdienstes das Lied «Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzet».










